

Pressemitteilung

Martijn Dendievel gewinnt Deutschen Dirigentenpreis 2021

Weitere Preise gehen an die Dirigenten Aivis GreTERS und Hangyul Chung

Köln/Bonn, 23.10.2021: Der belgische Dirigent Martijn Dendievel ist erster Preisträger des Deutschen Dirigentenpreis 2021. Der zweite Platz geht an Aivis GreTERS (Lettland), der dritte Preis an Hangyul Chung (Südkorea). Im Rahmen des Finalkonzertes in der Kölner Philharmonie wurde darüber hinaus ein Publikumspreis vergeben an Hangyul Chung.

Der erste Preis ist mit 15.000 € dotiert und wurde mit 10.000 € zu zwei Dritteln von der Stadt Köln gestiftet. Aivis GreTERS erhält den 2. Preis, der mit 10.000 € dotiert ist und von der Ernsting Stiftung Alter Hof Herding gestiftet wurde. Der mit 5.000 € dotierten 3. Preis geht an Hangyul Chung, gestiftet u.a. von der Ursula LübBE Stiftung. Den Publikumspreis in Höhe von 2.500 € stiftete das Internationale Kurt Masur-Institut; er wurde an Hangyul Chung verliehen.

Zu den Orchestern und Opernhäusern, die bereits Engagements eines/r Preisträger/in zugesagt haben, gehören das Gürzenich-Orchester Köln, die Hofer Symphoniker, die Münchner Symphoniker, die Nürnberger Symphoniker, die Oper Köln, das Sinfonieorchester Wuppertal, Theater und Orchester Heidelberg, das WDR Sinfonieorchester und die Württembergische Philharmonie Reutlingen.

Der Deutsche Dirigentenpreis (DDP) ist ein vom Deutschen Musikrat in Partnerschaft mit der Kölner Philharmonie, der Oper Köln, dem Gürzenich-Orchester Köln und dem WDR Sinfonieorchester ausgetragener internationaler Wettbewerb für junge Dirigentinnen/en. Vom 18. bis 23. Oktober 2021 wurde er zum dritten Mal in dieser Form in Köln ausgetragen. Die renommierte Auszeichnung geht zurück auf den Preis des Dirigentenforums, der im Jahr 1995 erstmalig an einen herausragenden Stipendiaten des Förderprogramms verliehen wurde. Medial begleitet wurde der Wettbewerb durch den Medienpartner Westdeutscher Rundfunk – WDR 3, das Konzert wurde live auf WDR 3 übertragen.

In seinen Anforderungen ist der Deutsche Dirigentenpreis einzigartig, denn er berücksichtigt gleichermaßen die Gattungen Oper und Konzert im Repertoire und fordert so das genreübergreifende Können der Kandidaten. Mit insgesamt 32.500 Euro Preisgeld und umfangreichen weiteren Fördermaßnahmen gilt er als eine der höchstdotierten Auszeichnungen für Dirigenten in Europa.

Mitglieder der Jury 2021

Markus Stenz (Vorsitzender der Jury, Dirigent)

Marc Albrecht (Dirigent)

Martin Griehl (Solo-Trompeter, WDR Sinfonieorchester)

Ursula Maria Berg (1. Konzertmeisterin, Gürzenich-Orchester Köln)

Louwrens Langevoort (Intendant Kölner Philharmonie, Geschäftsführer KölnMusik GmbH)

Cristian Măcelaru (Chefdirigent des WDR Sinfonieorchesters)

Dr. Birgit Meyer (Intendantin der Oper Köln)

Stefan Fragner (Senior Artist Manager, Künstleragentur Dr. Raab & Dr. Böhm)

Kristiina Poska (Dirigentin)

Lucas Singer (Bass, Oper Köln)

Programm des Finalkonzerts

Aivis GreTERS: **Johannes Brahms: Tragische Ouvertüre d-Moll op. 81**

Martijn Dendievel: **Maurice Ravel: Le tombeau de Couperin**

Hangyul Chung: **Ludwig van Beethoven: Leonore-Ouvertüre Nr. 3 op. 72b**

Aivis GreTERS: **Offenbach: Hoffmanns Erzählungen: Finale Antonia-Akt**

Martijn Dendievel: **W. A. Mozart: Così fan tutte, Sextett „Alla bella Despinetta“**

Hangyul Chung: **Georges Bizet: Carmen, „Schmugglerquintett“**

1. Preisträger dirigiert die Zugabe: **Richard Wagner: Fliegender Holländer, Ouvertüre**

Biografien der Preisträger

Martijn Dendievel (*1995, Belgien)

Martijn Dendievel ist ein belgischer Dirigent. Er ist Assistenz-Dirigent beim Symphonieorkest Vlaanderen. Im Dezember 2018 erhielt er den ersten Preis beim MDR-Dirigierwettbewerb, darauf folgten 2019 der erste Preis und der Publikumspreis beim Louis-Spohr-Dirigierwettbewerb in Kassel. Im Mai 2021 gewann er außerdem die Conductor's Academy des Tonhalle-Orchester. Im Alter von 14 Jahren wurde er am Konservatorium Brüssel aufgenommen, wo er einen Bachelor in Musiktheorie erhielt. 2014 wechselte Martijn an die HfM FRANZ LISZT in Weimar und studiert dort Orchesterdirigieren bei Prof. Nicolás Pasquet und Prof. Ekhart Wycik. Er besuchte Meisterkurse bei Bernard Haitink, Paavo Järvi und Iván Fischer. Er gastierte bei dem Belgian National Orchestra, der Jenaer Philharmonie und der Staatskapelle Weimar. Des Weiteren dirigierte er unter anderen bereits das Royal Concertgebouw Orchestra sowie die Bremer Philharmoniker. Im Dezember 2019 feierte er sein Dirigierdebüt im Concertgebouw Amsterdam. Seit 2018 ist er Stipendiat des Forum Dirigieren.

Hangyul Chung (*1991, Südkorea)

Hangyul Chung studiert Orchesterdirigieren an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim bei Prof. Stefan Blunier, Prof. Cosima Sophia Osthoff und Joongbae Jee. Zuvor absolvierte er seinen Bachelor an der Seoul National University, Südkorea. 2019 wurde er in das Forum Dirigieren des Deutschen Musikrates aufgenommen. Meisterkurse u. a. bei Colin Metters, Ensemble Modern, Lutz Köhler, Ekhart Wycik, Sebastian Tewinkel, Elias Grandy und Pavel Baleff ergänzten seine Ausbildung. Bisher konzertierte Hangyul Chung u. a. mit der Deutschen Radio Philharmonie, den Stuttgarter Philharmonikern, der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, der Neubrandenburger Philharmonie, dem Philharmonischen Orchester Heidelberg, der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, der Philharmonie Baden-Baden, dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim und dem Kurpfälzischen Kammerorchester.

Aivis GreTERS (*1993, Lettland)

Der lettische Dirigent Aivis GreTERS gab in der Saison 2020/2021 sein Debüt mit den drei wichtigsten lettischen Orchestern - dem Lettischen Nationalen Symphonieorchester, der Sinfonietta Riga und dem Liepāja-Symphonieorchester. Anfang 2021 erhielt GreTERS den The Grand Music Award in der Kategorie "Young artist of the year 2020". Im Juni 2021 machte Aivis seinen Abschluss in der Abteilung Orchesterdirigieren der Lettischen Musikakademie bei Professor Mārtiņš Ozoliņš. Von 2013-2017 studierte er Chordirigieren an der Lettischen Musikakademie und bildete sich 2015-2016 an der Königlichen Hochschule für Musik in Stockholm weiter. GreTERS besuchte zahlreiche Meisterkurse beispielweise zu Bach-Kantaten mit Jörg-Peter Weigle, zur englische Renaissance mit Steven Layton, zu Mozart-Opernarien mit Zbigniew Graca, zum Orchesterdirigieren mit Lutz Köhler, Ekhart Wycik und Alexander Polianichko. Außerdem nahm er an der Järvi Academy 2019 und 2021 teil.

Weitere Informationen

Deutscher Dirigentenpreis

Der [Deutsche Dirigentenpreis](#) (DDP) ist ein vom Deutschen Musikrat in Partnerschaft mit der Kölner Philharmonie, der Oper Köln, dem Gürzenich-Orchester Köln und dem WDR Sinfonieorchester ausgetragener internationaler Wettbewerb für junge Dirigent*innen. Die renommierte Auszeichnung wurde erstmalig 1995 als „Preis des Dirigentenforums“ und ab 2006 als „Deutscher Dirigentenpreis“ an herausragende Stipendiat*innen des Dirigentenforums verliehen. 2017 wurde der Wettbewerb zum ersten Mal international unter großer medialer Aufmerksamkeit ausgetragen. Seitdem wird der Deutsche Dirigentenpreis medial durch den Westdeutschen Rundfunk – WDR 3 als Kulturpartner begleitet. Der Deutsche Dirigentenpreis berücksichtigt gleichermaßen die Gattungen Oper und Konzert im Repertoire und fordert so das genreübergreifende Können der Kandidat*innen. Ihnen stehen zwei hervorragende Orchester, ein exzellentes Sängensemble und ein erstklassiger Konzertsaal während des Wettbewerbs zur Verfügung. Mit seinen Preisgeldern und weiteren Fördermaßnahmen gilt der DDP als eine der höchstdotierten Auszeichnungen für Dirigent*innen in Europa.

Forum Dirigieren

Das [Forum Dirigieren](#) (ehemals: Dirigentenforum) ist das Förderprogramm des Deutschen Musikrates für den dirigentischen Spitzennachwuchs in Deutschland. In den Sparten Orchester- und Chordirigieren werden durch Meisterkurse junge Talente gefördert und die künstlerische Begegnung der jungen Dirigentengeneration mit renommierten Dirigentenpersönlichkeiten ermöglicht. Die Stipendiaten des Forum Dirigieren durchlaufen ein umfangreiches Arbeitsprogramm mit professionellen Orchestern und Chören. Die Vermittlung von Assistenzen, Förderkonzerten, Preisen und Stipendien ist weiterer Bestandteil der Förderung. Das Forum Dirigieren richtet außerdem den Deutschen Dirigentenpreis in Köln und den Deutschen Chordirigentenpreis in Berlin aus.

Deutscher Musikrat

Der [Deutsche Musikrat](#) (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Förderprojekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: „Jugend musiziert“, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz).

Der Deutsche Musikrat setzt außerdem vier temporäre Förderprogramme der Beauftragten für Kultur und Medien (BKM) um. Dies sind das Förderprogramm Landmusik sowie „NEUSTART KULTUR – Digitalisierung Musikfachhandel“, „NEUSTART KULTUR – Stipendien Programm Klassik“ und „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

Lisanne Wiegand – Projektleitung Forum Dirigieren

Tel.: 0228 – 2091 142

wiegand@musikrat.de

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

Dr. Anke Steinbeck – Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 165

steinbeck@musikrat.de